

NIEDERSCHRIFT RAT/0019/2023

über die Sitzung des Rates der Stadt Billerbeck am 14.09.2023 im Sitzungssaal des Rathauses.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Frau Tatiana Holtmann
Herr Marco Lennertz
Herr Peter Rose
Herr Frederik Salomon
Herr Thomas Schulze Temming
Herr Franz Josef Schulze Thier
Herr Dr. Rolf Sommer
Herr Christoph Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Ralf Flüchter
Frau Hanna Hüwe
Herr Thomas Jakobi
Herr Christof Peter-Dosch
Frau Sarah Bosse
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Frau Iris Pawliczek
Herr Frank Wieland
Herr Niels Geuking

ab TOP 13

Entschuldigt fehlen:

Frau Dagmar Caluori
Herr Bernd Kösters
Frau Ann Katrin Meinert-Vormann

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Frau Marion Lammers
Herr Martin Struffert
Herr Rainer Hein

Schrifführerin:

Frau Ute Höning

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt zunächst fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Hiergegen erhebt sich seitens der Ratsmitglieder kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

1. Herr Messing teilt mit, dass der Rat in seiner letzten Sitzung am 15.06.2023 beschlossen, dass die Partnerstadt Malyn mit der Lieferung von zwei Fahrzeugen unterstützt wird. Die Fahrzeuge (Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr sowie LKW inkl. Schneeschild vom Bauhof) sind mittlerweile am Zielort angekommen. Die Stadt Billerbeck hat über den Förderansatz Engagement Global <https://foerderung.engagement-global.de/> die Zusage für Förderung mittels Bescheid erhalten. Abschließend müssen noch die Verwendungszwecke vervollständigt werden, so dass diese Maßnahme abschließend erledigt ist.
Weiterhin teilt Herr Messing mit, dass seitens der Stadt Malyn ein Dankeschreiben bei der Stadt eingegangen ist.
2. In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde die Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets (Eigenanteil 29 €) beschlossen. Zwischenzeitlich wurde ein Vertrag mit dem Verkehrsunternehmen Veelker geschlossen. Bislang wurden 3 Abo's im SEK I-Bereich nachgefragt. Nach einem Jahr soll eine Evaluierung durchgeführt werden.

2. Finanzausschussbericht; hier: Entwicklung der Ergebnisplanung sowie der Investitionen im Vergleich zur Planung

Die Vorsitzende weist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss hin. Seitens der Ratsmitglieder gibt es keine Fragen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschussbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Investitionsplanung und weiterer Maßnahmenplan bis zum Ende der Wahlperiode 2025

Frau Dirks weist auf die Ausführungen im Haupt- und Finanzausschuss hin und die noch ausstehenden Haushaltsplanberatungen in künftigen Sitzungen. Der Tagesordnungspunkt wird – wie im vorgenannten Ausschuss - ohne Beschlussfassung verlassen.

4. **Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen**

Frau Dirks nimmt Bezug auf den im Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig gefassten Beschluss und erläutert diesen für die Ratsmitglieder. Seitens der Ratsmitglieder ergibt sich kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Bericht und die Stellungnahme der Bürgermeisterin über die überörtliche Prüfung der Stadt Billerbeck durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) wird vom Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt die im Sachverhalt und in der Anlage gemachten Ausführungen der Verwaltung als Stellungnahme gem. § 105 Abs. 7 GO NRW. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme an die gpaNRW sowie die Aufsichtsbehörde zu senden.

Stimmabgabe: einstimmig

5. **Beteiligungen der Stadt Billerbeck an Unternehmen und Einrichtungen des Privatrechtes für das Jahr 2022**

Frau Dirks weist auf die Vorberatungen im Rechnungsprüfungsausschuss hin. Es besteht seitens der Ratsmitglieder kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadt Billerbeck ist gem. § 116 a GO NRW von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes für das Jahr 2022 befreit.

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

6. **Bürgernahes Carsharing Phase 2 (FöRi MM)**

Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und den dort gefassten einstimmigen Beschluss. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Pilotprojekt „Bürgernahes Carsharing“ weiterzuführen und entsprechend des Sachverhalts die Ausschreibung und Vergabe für ein Carsharing-Unternehmen zu tätigen, sofern die Stadt Billerbeck einen positiven Zuwendungsbescheid aus der FöRi MM erhält (Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement)

Stimmabgabe: einstimmig

7. **Kommunale Wärmeplanung**

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und erläutert das Vorhaben. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Beantragung von Fördermitteln zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung beauftragt. Bei positiver Förderzusage erfolgt ein Vergabeverfahren und die Beauftragung eines geeigneten Büros.

Stimmabgabe: einstimmig

8. **Förderung Dach- und Fassadengrün**

Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und den dort gefassten einstimmigen Beschluss. Seitens der Ratsmitglieder ergeben sich keine Nachfragen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Förderrichtlinie zur Dachbegrünung für die Dauer von zunächst 2 Jahren auszuarbeiten.

Stimmabgabe: einstimmig

9. **Standortkonzept für die Aufstellung von Altkleidercontainern auf dem Gebiet der Stadt Billerbeck**

Frau Dirks erläutert das im Umweltausschuss vorgestellte Konzept und verliest den einstimmig beschlossenen Beschlussvorschlag. Es ergeben sich keine Rückfragen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt das in der Anlage beigefügte Standortkonzept und die Ermessensrichtlinien für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für Altkleidercontainer auf dem Gebiet der Stadt Billerbeck.

Stimmabgabe: einstimmig

10. Anpassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsatzung) der Stadt Billerbeck

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Umweltausschuss und erläutert die neue Bestattungsform – das sogenannte Pflanzgrab. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsatzung) der Stadt Billerbeck wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

11. Gebührenbedarfsberechnung 2023 für das Friedhofs- und Bestattungswesen einschließlich der Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsatzung) in der Stadt Billerbeck

Die Vorsitzende Frau Dirks nimmt Bezug auf den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag im Umweltausschuss und fragt nach, ob seitens der Ratsmitglieder noch Fragen offen sind. Dieses ist nicht der Fall.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der beigefügten Gebührenbedarfsberechnung und der Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) in der Stadt Billerbeck vom xx.xx.2023 wird zugestimmt.

Stimmabgabe: einstimmig

12. Erstellung eines Straßen- und Wegekonzepts nach § 8a Kommunalabgabengesetz NRW (KAG)

Frau Dirks weist auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hin. Ein weiterer Meinungsaustausch ist seitens der Ratsmitglieder nicht erforderlich.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Billerbeck beschließt das als Anlage 1 beigefügte Straßen- und Wegekonzept nach § 8a KAG NRW.

Stimmabgabe: einstimmig

**13. Änderung des Regionalplans Münsterland
hier: Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen**

Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und erläutert das dortige Abstimmungsergebnis. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keinen weiteren Beratungsbedarf.

Zunächst wird über die ersten vier Punkte – Stellungnahmen der Verwaltung zur Regionalplanänderung – abgestimmt.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Zur Änderung des Regionalplanes Münsterland werden folgende Anregungen vorgetragen:

1. Ziel III 1-4: (Vorrangige Inanspruchnahme von Bauflächenreserve) ist als Grundsatz zu formulieren.
2. Ziel III 3-13: Das Kloster Gerleve wird als ASB-Z für weitere regionale Einrichtungen aufgenommen.
3. Ziel VI 1-9: Wird in der Erläuterung dahingehend ergänzt, dass Brachflächen auch ehemalige Gartenbaubetriebe umfasst (Gewächshäuser und nicht landwirtschaftlich nutzbare Freiflächen)
4. Ziel VI 1-13: Wird dahingehend ergänzt, dass auch raumbedeutsame Anlagen möglich sein können, sofern die gewerbliche Entwicklung nicht beeinträchtigt wird.

Stimmabgabe: einstimmig

Anschließend wird über die Aufnahme der einzelnen Windenergiegebiete in die Stellungnahmen wie folgt abgestimmt:

5. Ziel VI: Aufnahme des Windenergiegebietes Osthellen

Herr Wiesmann, Herr Schulze-Thier sowie Herr Ueding erklären sich für befangen. Sie begeben sich in den Zuschauerraum und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
Bündnis90/Die Grünen	5		
SPD		5	
FDP		2	
FamilienPartei	1		
Bürgermeisterin		1	

6. Ziel VI: Aufnahme des Windenergiegebietes Osthellermark

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	10		
Bündnis90/Die Grünen	5		
SPD		5	
FDP		2	
FamilienPartei	1		
Bürgermeisterin		1	

7. Ziel VI: Aufnahme des Windenergiegebietes Lutum

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	10		
Bündnis90/Die Grünen	5		
SPD		5	
FDP		2	
FamilienPartei	1		
Bürgermeisterin		1	

8. Ziel VI: Aufnahme des Windenergiegebietes Hamern

Herr Ahlers erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauer-
raum und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	9		
Bündnis90/Die Grünen	5		
SPD		5	
FDP		2	
FamilienPartei	1		
Bürgermeisterin		1	

14. Ausbau Wirtschaftswege 2024

Frau Dirks weist auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bau-
ausschuss hin. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Bera-
tungsbedarf.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die ersten Wege der Prioritätenliste Ziegeleiweg (WW 230 COE 39) sowie der Weg im Ossensiel (WW 237) sind unter Berücksichtigung von Förder- und Haushaltsmitteln sowie von Anliegeranteilen als nächstes auszubauen.

2. Bei Vorliegen eines positiven Förderbescheides sind die erforderlichen Leistungen auszuschreiben und zu vergeben.

Stimmabgabe: einstimmig

15. Sanierung der Flachdachabdichtung - Osterwicker Straße 3

Frau Dirks nimmt Bezug auf die Vorberatungen im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und weist auf die einstimmige Vorabstimmung hin. Seitens der Ratsmitglieder besteht kein weiterer Informations- bzw. Beratungsbedarf.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung des Flachdaches des Gebäudes „Osterwicker Straße 3“ auszuschreiben und an die mindestbietende Firma zu vergeben.

Stimmabgabe: einstimmig

16. Wiederbesetzung bzw. Umbesetzung von Ausschüssen

Frau Dirks weist auf die eingereichten und vorab mit der Einladung zur Verfügung gestellten Um- bzw. Neubesetzungsanträge der Fraktionen der CDU und Bündnis90/Die Grünen hin. Seitens der Ratsmitglieder werden keine Anregungen oder Bedenken geäußert.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Den eingereichten Anträgen wird entsprochen.

Stimmabgabe: einstimmig

17. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2023 hier: Kommunales Förderprogramm "Altbaum"

Herr Jakobi erläutert den Sachverhalt anhand des eingereichten Antrages und beantragt den Verweis in den Umweltausschuss.

Der Rat fasst folgenden Beschluss

Beschluss:

Der eingereichte Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Kommunales Förderprogramm – Altbaum" wird zur weiteren Beratung in den Umweltausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: einstimmig

**18. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2023
hier: Einführung eines digitalen Buchungs- und Belegungssystem
für die städtischen Räumlichkeiten**

Frau Hüwe erläutert die Gründe für die Antragstellung anhand der eingereichten Unterlagen und beantragt den Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss.

Frau Dirks betont, dass die Raumbelieferung der gemeindlichen Räume ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist. Anregungen hierzu können entgegengenommen werden – ein Beschluss durch den Rat hierzu ist jedoch nicht möglich. Verwaltungsseitig gibt Frau Dirks jedoch zu bedenken, dass bei der Nutzung der gemeindlichen Räume ein hoher Beratungsbedarf bestehe und dieses nicht allein durch ein digitales Buchungssystem geleistet werden könne. Zudem werden personelle Ressourcen gebunden.

Auf Rückfrage von Herrn Tauber bekräftigt Frau Dirks nochmals, dass der Rat keine Kompetenz bei der Abwicklung von Geschäften der laufenden Verwaltung hat. Der Haupt- und Finanzausschuss könne hierüber beraten und gegebenenfalls Vorschläge bzw. Empfehlungen an die Verwaltung geben. Frau Dirks schlägt vor, über das Thema Digitalisierung in der Verwaltung im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Frau Hüwe erklärt sich mit vorgenanntem Vorschlag einverstanden und ändert den Beschlussvorschlag dahingehend ab.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Über das Thema Digitalisierung in der Verwaltung wird im Haupt- und Finanzausschuss berichtet.

Stimmabgabe: einstimmig

19. Mitteilungen

19.1. Gemeinschaftsschule Roxel - Frau Dirks

Frau Dirks berichtet von dem Gerichtstermin am Verwaltungsgericht Münster hinsichtlich der Entscheidung Gemeinschaftsschule Roxel pro oder contra Stadt Münster.

Das Verwaltungsgericht hat dem Antrag der Stadt Münster auf Erteilung der Genehmigung einer vierzügigen Gemeinschaftsschule in Roxel entsprochen – die schriftliche Begründung des Urteils steht noch aus. Klar sei allerdings auch, dass das Gericht eine Berufung nicht zugelassen hat. Ein Antrag auf Zulassung der Berufung könne jedoch gestellt werden. Dieses soll jedoch zunächst mit der Bezirksregierung (Ende September) abgestimmt werden. Vornehmlicher Grund für die Entscheidung ist die Zugrundelegung der statistisch ermittelten Schülerzahlen von IT NRW – Bevölkerungsvorausprognose. Wichtig ist für die Gesamtschule Biller-

beck – Havixbeck die Qualität und die Ausstattung der Schulstandorte dauerhaft zu sichern oder sogar noch zu steigern.
Abschließend sagt Frau Dirks eine weitere Berichterstattung zu.

19.2. Förderverein Freibad - Frau Dirks

Frau Dirks teilt mit, dass sich am heutigen Tage der Förderverein Freibad telefonisch bei ihr gemeldet hat und sich für die tolle Erweiterung des Kinderbeckens beim Rat der Stadt Billerbeck und der Verwaltung bedanken möchte. Diesen Dank gibt Frau Dirks somit an alle Ratsmitglieder weiter.

19.3. Schließung des Freibades - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass das Freibad am kommenden Sonntag (17.09.2023) letztmalig für die Badegäste geöffnet wird. Am 24. September erfolgt abschließend das Hundeschwimmen. Die Besucherzahlen waren aufgrund der Wetterlage durchschnittlich. Weiterhin teilt Herr Messing einen Pächterwechsel für den Imbissbetrieb mit.

20. Anfragen

20.1. Radverkehr im Bereich der Osterwicker Straße - Herr Peter-Dosch

Herr Peter-Dosch weist darauf hin, dass an der Osterwicker Straße das "Radfahrer frei"-Schild, welches für die Zeit der Badesaison angebracht war, und die Nutzung des Gehweges für Fahrradfahrer erlaubte, abmontiert wurde. In diesem Zuge ist auch für den PKW-Verkehr das Tempo 30-Schild entfernt worden. Er plädiert nunmehr dafür, dass in diesem Bereich der Osterwicker Straße die Tempo 30-Zone beibehalten wird, um die Gefährdung der Radfahrer auf der Fahrbahn zu reduzieren. Weiterhin führt Herr Peter-Dosch aus, dass in Tempo 30-Zonen grundsätzlich keine zusätzliche Radwegführung vorgesehen ist.

Herr Messing entgegnet, dass der Straßenbaulastträger sowie die Verkehrsaufsicht aufgefordert wurden, rechtlich Stellung zu beziehen. Hintergrund ist Folgendes: Der Straßenbaulastträger überlegt zurzeit, wie die Fahrbahn saniert werden kann – unter Berücksichtigung der dortigen Gegebenheiten, wie z.B. schmale Gehwege, alter Baumbestand. Eine Möglichkeit wäre eine Kennzeichnung auf der Fahrbahn mittels Piktogrammen.

Den von Herrn Peter-Dosch gemachten Vorschlag, in diesem Bereich eine Tempo 30-Zone beizubehalten bzw. Tempo 30 als Richtgeschwindigkeit festzulegen, wird in folgenden Gesprächen mit dem Straßenbaulastträger eingebaut.

Anschließend sagt Frau Dirks zu, diese Anfrage als Tagesordnungspunkt mit in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses aufzunehmen. Dort wird dann eine weitere Berichterstattung erfolgen.

Abschließend fragt Herr Peter-Dosch nach, ob es sinnvoll sei, Verkehrskonfliktforscher zu beauftragen, die sowohl die Situation mit Tempo 30-Schild als auch ohne Tempo 30-Schild beobachten. Diese Daten

könnten u.a. zu einer Auswertung hinsichtlich der Verkehrssicherheit dienen.

20.2. Polleranlage - Herr Rampe

Herr Rampe fragt hinsichtlich der noch anstehenden Veranstaltungen, ob und wann die mit Vorratsbeschluss im Haushalt 2023 beschlossene Polleranlage realisiert wird. Im Vordergrund steht für ihn die Sicherheit der Bevölkerung.

Frau Dirks entgegnet, dass das Thema weiterhin Beachtung findet und die Verwaltung hinter dieser Maßnahme steht. Eine Beratung im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss soll erfolgen.

20.3. Mandatos - Frau Hüwe

Frau Hüwe nimmt Bezug auf eine Schulung von Somacos hinsichtlich der Nutzung von Mandatos. Die dort versprochenen Unterlagen sind leider immer noch nicht zugesandt worden.

Ein Ergebnis dieser Schulung war, dass die Indexierung bei der Suche in den Vorlagen nicht richtig eingestellt ist. Sie stellt sich nunmehr die Frage, wann diese Korrektur erfolgt.

Weiterhin weist Frau Hüwe darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger nicht mehr die Möglichkeit haben in diesem Portal zu suchen. Kann dieses wieder freigeschaltet werden.

Seitens der Verwaltung weist Herr Messing darauf hin, dass in der letzten Woche ein Update (Release Notes Session 5.4.5.1) installiert wurde und es aufgrund dessen zu vorgenannten Problemen gekommen sein könnte. Der Hinweis wird an die EDV-Abteilung weitergegeben.

20.4. 29 € Ticket - Frau Hüwe

Frau Hüwe fragt nach, ob es richtig sei, dass eine Evaluierung des 29 €-Tickets im Gesamtschulausschuss nach einem Jahr erfolgen soll. Sie schlägt vor, dieses im Haupt- und Finanzausschuss durchzuführen.

Frau Dirks stimmt Frau Hüwe diesbezüglich zu.

20.5. Inklusive Spielplätze - Frau Hüwe

Frau Hüwe nimmt Bezug auf die Vorberatungen hinsichtlich der Realisierung eines inklusiven Spielplatzes und dem Hinweis hinsichtlich der Fördermöglichkeiten die "Aktion Mensch" mit ins Boot zu holen. Im Ausschuss wurde berichtet, dass die Hürden sehr hoch erschienen und Frau Dirks hierzu nähere Informationen habe.

Dieses wird seitens Frau Dirks verneint. Sie betont, dass alle Förderprogramme betrachtet werden – auch "Aktion Mensch" – aus Erfahrungen der vergangenen Jahre ihrerseits bestätigt werden könne, dass enorme Anforderungen bzw. Hürden zu bewältigen sind.

20.6. Barrierefreie Querung des Johanni-Kirchplatzes - Herr Walbaum

Herr Walbaum nimmt Bezug auf seine Anfrage im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hinsichtlich und wendet sich direkt an Herrn Hein. Er betont, dass seit dem Jahre 2020 die Planungsunterlagen vorliegen. Weiterhin führt Herr Walbaum aus, dass aus einem Schreiben von Herrn Hein an eine Bürgerin der Stadt zu entnehmen ist, dass die Baumaßnahme Ludgeri-/Kirchstraße nunmehr realisiert werden soll und spätestens bis Ende November 2024 – auch der Kirchplatz – fertiggestellt werden soll. Herr Walbaum kritisiert, dass das beauftragte Unternehmen frei entscheiden kann, in welcher Reihenfolge die Abarbeitung des Gesamtauftrages erfolgt. Seiner Meinung nach sollte Derjenige, der die Maßnahme bezahlt – auch Derjenige sein, der bestimmt in welcher Reihenfolge die Arbeiten erledigt werden müssen.

Frau Dirks gibt zu bedenken, dass dieses in den Ausschreibungen durchaus den Unternehmen überlassen wird, da hierdurch ein kostengünstigeres Angebot erzielt werden könne.

Anschließend betont Herr Hein, dass Grundlage der Ausschreibungen die VOB ist. Die Firma ist somit "Herr des Verfahrens" und kann die Reihenfolge selbst festlegen - einzige Ausnahme wäre, die Stadt hätte dieses in der Ausschreibung vorgegeben. Die Stadt sollte sich glücklich schätzen, ein Unternehmen gefunden zu haben, da lediglich zwei Angebote eingereicht wurden. Weiterhin erörtert Herr Hein, dass u.a. die Beschaffung des Natursteinpflasters sowie die Produktion des Natursteinpflasters als gesägtes Pflaster mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nehmen werde.

Nochmals hebt Herr Walbaum seinen Unmut hervor und beschreibt, welche Umwege für die mobilitätseingeschränkten Menschen in Kauf genommen werden müssen. Herr Walbaum erwartet, dass die Sanierung bis zum Büchermarkt nächsten Jahres fertig ist – das bedeutet Ende April 2024.

Abschließend erörtert Frau Dirks, dass sich die Stadt Billerbeck seit mehreren Jahren im Innenstadtbau befindet. In der Vergangenheit wurde immer wieder über die Schwierigkeiten berichtet, z.B. Fördermittel zu bekommen, Gespräche mit Kirche und Eigentümer zu führen. Sie betont, dass positiv hervorzuheben ist, dass die Maßnahme in diesem Bereich in absehbarer Zeit durchgeführt werden kann. Die Umsetzungsabfolge obliegt definitiv dem Unternehmer.

20.7. Schutzbügel der Bäume Mühlenstraße - Herr Salomon

Herr Salomon weist auf die ständig beschädigten Schutzbügel der Bäume im Bereich der Mühlenstraße hin. Ihm stellt sich nunmehr die Frage, ob bereits über andere Lösungsansätze nachgedacht wurde.

Herr Hein entgegnet, dass diese Bügel unter städtebaulichen Aspekten in dieser Form ausgesucht wurden. Dass die Autofahrer diese Bügel rücksichtslos an- bzw. umfahren - lässt auch ihn zweifeln. Viele Schadens-

verursacher sind bekannt und müssen somit die Instandsetzungskosten übernehmen. Hier kann nur an die PKW-Führer appelliert werden zukünftig vorsichtiger zu fahren. Weiterhin sagt Herr Hein zu, Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen, um massiverer Möglichkeiten zu finden.

20.8. Uhrzeit Anliegerversammlung - Herr Salomon

Herr Salomon fragt nach, ob Bürgersammlungen grundsätzlich bereits um 17.00 Uhr beginnen, da vielen die Teilnahme aufgrund der Arbeitszeit bzw. anschließenden Fahrtzeit die Möglichkeit der Teilnahme genommen wird. Er schlägt vor, die geplanten Versammlungen auf 18.00 Uhr zu verschieben.

Frau Dirks entgegnet, dass bislang die Anliegerversammlungen immer um 17.00 Uhr angesetzt waren. Sie bestätigt eine durchweg gute Beteiligung der Anwohner und weist darauf hin, dass oftmals auch externe Planer anreisen müssten.

Abschließend bestätigt Herr Hein, dass zur nächsten geplanten Anliegerversammlung der Planer Herr Köhlmos aus Hannover anreist und anschließend noch eine Rückfahrt von über zwei Stunden vor sich hat.

20.9. Nutzung neuer Bauhof - Frau Pawliczek

Frau Pawliczek hinterfragt, ob die Räumlichkeiten des neuen Bauhofs allein durch die Stadtverwaltung genutzt werden oder noch einige Räume teilvermietet sind. Herr Hein verneint eine Fremdnutzung.

Weiterhin teilt Frau Pawliczek mit, dass sie von verschiedenen Bürgern angesprochen wurde, die die Vermutung geäußert haben, dass die städtischen Angestellten in den vorgenannten Räumen Privatsachen lagern würden.

Frau Dirks verneint dieses und bekräftigt, dass lediglich Gegenstände der Verwaltung gelagert bzw. zwischengelagert werden.

20.10. Barrierefreier Glascontainer - Frau Bosse

Frau Bosse erkundigt sich, ob es hinsichtlich der Errichtung barrierefreier Glascontainer Neuigkeiten gibt.

Frau Dirks teilt mit, dass es noch keine neuen Informationen zu dem Thema gibt.

20.11. Falschparker Schmiedestraße - Frau Köhler

Frau Köhler weist auf einen penetranten Falschparker in der Schmiedestraße hin und hinterfragt, wie damit umgegangen wird.

Frau Dirks entgegnet, dass hier regelmäßig Kontrollen durchgeführt werden und "Knöllchen" verteilt werden. Um weitere Maßnahmen ergreifen zu können, müsste die Anzahl der Strafzettel enorm hoch sein.

20.12. Spielplatz Weihgarten - Frau Köhler

Frau Köhler schildert, dass viele Hundebesitzer die dort vorhandenen Spielgeräte als Sportgeräte benutzen. Weiterhin ist die Rutsche so positioniert – unter der Linde -, dass diese nicht nutzbar ist.

Frau Dirks bestätigt, dass das vorgenannte Problem mit den Hundebesitzern bekannt ist. Um eventuelle Verstöße zu ahnden, ist die Nennung von Zeugen und bestenfalls des/der Person/Personen wünschenswert.

21. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Die Vorsitzende Frau Dirks erteilt Herrn Salomon das Wort. Herr Salomon fragt nach, welches Budget die Stadt Billerbeck für die Baumpflegemaßnahmen vorsieht und wie viele Mitarbeiter hierfür eingesetzt werden. Weiterhin hinterfragt Herr Salomon, ob der Verwaltung bekannt sei, wann welche Bäume beschnitten werden müssen.

Frau Dirks antwortet, dass sie das genaue Budget im Moment nicht genau beziffern kann. Sie führt aus, dass seitens der Verwaltung eine Firma mit den Baumpflegearbeiten beauftragt wurde. Das erstellte Baumkataster der Stadt Billerbeck ist Grundlage für diese Arbeiten – hier wird dokumentiert wann welche Arbeiten zu erledigen sind und wann diese durchgeführt wurden. Frau Dirks erläutert weiterhin, dass Bäume lediglich dann beschnitten werden, wenn das Lichtraumprofil geschnitten werden muss und wenn der Baum Totholz oder andere Schäden aufweist. Abschließend sagt Frau Dirks Herrn Salomon zu, die Höhe des Budgets nachfolgend mitzuteilen.

Marion Dirks
Vorsitzende

Ute Höning
Schriftführerin